

PUBLIZISTIK

Die Handlungsmaxime (Art. 2) für den Verein ist, Konsens, Dialog und Respekt zu fördern und zu ermöglichen. Zweck ist weiter, dass sich der Verein für traditionelle Eckpfeiler des Bundesstaates einsetzt, also für die Konsensdemokratie, die Willensnation und die humanitäre Tradition. Das vordergründige Instrument zur Erreichung dieser Ziele ist die Herausgabe einer Zeitschrift in gedruckter und elektronischer Form.

HELVEZIN – die Zeitschrift für meine Schweiz

Helvezin wird von zwei Seiten her geprägt. Einerseits durch die Trägerschaft mit allen Mitgliedern. Andererseits durch die professionellen Produktionsstrukturen mit externen Partnern, Korrespondenten und freien Mitarbeitern.

Die Mitglieder können auf publizistische Leitlinie sowie Inhalte Einfluss ausüben: durch die ordentlichen Organe des Vereins, mittels konsularischer Befragungen sowie durch Rückmeldungen. Die Partizipation der Mitglieder wird vom Vorstand und Delegierten des Vorstandes, also vom Herausgeber, in der Ausformulierung der publizistischen Leitlinie miteinbezogen – sofern sie nicht im Gegensatz zu den Statuten steht.

Die an den Produktionsstrukturen beteiligten Organisationen und Personen partizipieren ebenfalls an der Ausgestaltung von Helvezin. Das Resultat der gemeinschaftlichen Anstrengungen ist schliesslich die Essenz von Helvezin – immer auf Basis der publizistischen Leitlinie.

Zusammengefasst: Die Vereinsmitglieder können die Inhalte von Helvezin auf freiwilliger und konsularischer Basis mitgestalten. Der Vorstand und der Herausgeber erarbeiten schliesslich die Ausformulierung der publizistischen Leitlinie. Die Statuten schützen Helvezin dabei vor anders gelagerten Interessen. Letztlich übernimmt der Herausgeber zusammen mit den Partnern und den am Produktionsprozess Beteiligten die Umsetzung.

Für jede Ausgabe wird eine wechselnde Chefredaktion eingeladen. Diese Person setzt das vordefinierte Schwerpunkt-Thema um und prägt die Nummer. Auch dabei ist für Helvezin Ausgewogenheit zentral – durch den Wechsel in der Chefredaktion wird diesem Umstand Rechnung getragen. Wir sind überzeugt, dass die Vielseitigkeit der Bevölkerung in der Schweiz ein zentraler Faktor für Frieden, Wohlstand und Stabilität ist, widmet sich jede Ausgabe einer einzelnen Gruppe. Das kann eine kulturelle, sprachliche, religiöse, ethnische oder auch soziale Gruppe sein.

HELVEZIN – die publizistischen Grundsätze

Helvezin ist als offene Plattform angelegt. In den Beiträgen kommen unterschiedliche gesellschaftliche Kreise zu Wort. Es werden sich immer verschiedene Meinungen gegenüberstehen. Dieser Grundsatz macht das Wesen der «Bürgerzeitung» Helvezin aus. Das bedeutet auch, dass Artikel erscheinen, mit denen nicht alle Mitglieder des Trägervereins oder alle Leser einverstanden sind.

Nicht von ungefähr stellen wir die Werte Konsens, Dialog und Respekt in den Vordergrund. Wir wollen Debatten in Gang bringen und stellen Helvezin als Podium zur Verfügung. Wir wünschen uns Repliken, Antworten und anderslautende Darstellungen. Als Moderatoren lassen wir verschiedene Meinungen zu – dabei legen wir den Absender immer offen. Hingegen werden wir Angriffe auf die Werte Konsens, Dialog und Respekt nicht zulassen. Sollten Autoren mit ihrem Beitrag die Werte der Konsensdemokratie, der Willensnation oder der humanitären Tradition verletzen, werden wir in die Debatte eingreifen.

Im Weiteren gilt der Grundsatz, dass Helvezin nur fundierte, ausgewogene und transparente Beiträge publiziert.

Fundiert bedeutet, den Autoren, Fotografen und Illustratoren im Rahmen des Möglichen ausreichende Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Dahinter steckt die Überzeugung, dass lesenswerte Inhalte nur durch respektvollen Umgang mit Medienschaffenden entstehen können.

Ausgewogen bedeutet, unterschiedliche Blickwinkel und Meinungen zu betrachten und zu Wort kommen lassen. Wer Dialog einfordert, muss sich diesem auch stellen. Zudem traut Helvezin seiner Leserschaft eine eigenständige Meinungsbildung zu.

Transparent bedeutet, die Herkunft der Inhalte offenzulegen. Dies gilt insbesondere für die Interessenbindungen der Autoren. Helvezin legt aber auch grosses Gewicht darauf, dass jederzeit ersichtlich ist, wer das Projekt finanziell unterstützt.